



## Naturgarten

Ein arten- und strukturreicher Naturgarten bietet wertvolle Lebensräume für die Natur. Dabei können Dächer, Wege, Altholz oder Mauern zu wundersamen Naturinseln werden, die sich untereinander sogar vernetzen. Ein Hand in Hand mit der Natur vereinfacht auch die Gartenarbeit, ohne dabei auf ästhetische Gestaltungsmöglichkeiten verzichten zu müssen.

- Standortgerechte, nichtinvasive Sorten  
Minimiert Eingriffe wie Düngen oder Gießen
- Einheimische Wildpflanzen  
Für zahlreiche Insektenarten lebenswichtig
- Versetzte Blüh- und Fruchtfolgen  
Für optimales Futterangebot
- Naturschädliche Stoffe meiden  
Kein Kunstdünger, Torf, Gentechnik, ...
- Boden aufwerten statt verdichten  
Einsatz organischer Dünger, natürlichem Mulchmaterial oder Zwischensaat
- Gestaffelte Mahd (Sense oder Fadenmäher)  
Zeit und Raum für Rückzug lassen
- Mäßige Fraßschäden, "Unkräuter" und Laub werden zugunsten der Biodiversität toleriert
- Standortfeste, magere Wildblumenwiese statt Englischer Rasen

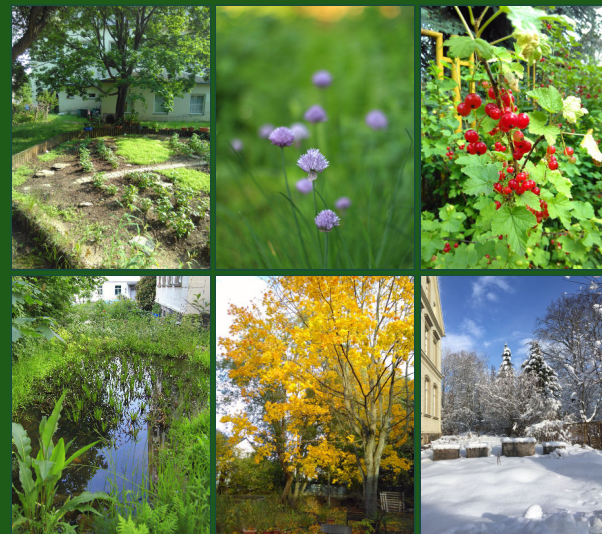


**Stadtoase – NABU Freiberg**  
Bernhard-Kellermann-Straße 20  
09599 Freiberg (Sachsen)

**Freigärten e.V.**

✉ [mail@freigaerten-freiberg.de](mailto:mail@freigaerten-freiberg.de)

🌐 [www.freigaerten-freiberg.de](http://www.freigaerten-freiberg.de)



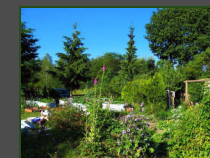
© 2022 ▪ NABU Freiberg ▪ Freigärten e.V.

# Freiberger Gemeinschaftsgärten

Freigärten e.V.



 **Stadtoase** 



**Zechenhöhe**

Tuttendorfer Weg



**Stadtoase**

NABU



**Tintenfassel**

Am Forstweg

## Gemeinsam Naturnah Gärtnern

Die naturnahen Freiburger Gemeinschaftsgärten bieten nicht nur Beetflächen für den Anbau von Nutzpflanzen, sondern schaffen auch Lebensräume für bedrohte, heimische Tier- und Pflanzenarten. Der 2013 gegründete Verein **Freigärten e.V.** koordiniert hierbei die Gemeinschaftsgärten in Freiberg.

- **Zechenhöhe**, gegründet 2014
- **Stadtoase**, gegründet 2015
- **Tintenfassel**, gegründet 2017

## Stadtoase (2015)

- Gemeinschaftsgarten beim Naturschutzbund (NABU, Bernhard-Kellermann-Str. 20)
- Naturnaher Gartenteich und Tümpel
- Insektenhotel, Totholz, Trockenlebensraum
- Zwei Beetanlagen, Hochbeete, Kräuterinseln



## Anbau und Ernte

Angebaut werden in der Regel heimische, nicht-invasive Arten. Die Bepflanzung, Pflege und Ernte unterteilen sich dabei in drei Kategorien:

- **Einzelbeet:** Dein Beet, Deine Verantwortung, Deine Ernte.
- **Gruppenbeet:** Ihr teilt euch als Gruppe ein Beet samt Arbeit und Ernte.
- **Gemeinschaftsbeet:** Das Beet ist für alle da, die sich im Garten einbringen. Es wird von der Gemeinschaft gepflegt.

## Kosten

Für die Beete werden keine Gebühren erhoben. Dafür wird um Unterstützung bei Arbeitseinsätzen, Gießdienst und generelle Pflege des Gemeinschaftsgartens gebeten. Mit Sach- und Geldspenden sowie Vereinsmitgliedschaften können wir Vorhaben im Bereich Gemeinschaftsgärten und auch im Naturschutz finanzieren.

## Längere Abwesenheit oder Urlaub

Wir helfen uns gegenseitig und übernehmen auch mal die Beetpflege. Bitte rechtzeitig vorher Bescheid geben!

## Gartenwerkzeuge

Werkzeuge, Handschuhe und Gießkannen sind vorhanden und können mitgenutzt werden.

## Öffnungszeiten

Der Garten ist zur Tageszeit für unsere Gärtner allgemein zugänglich. Gemeinsame Treffen werden über unseren E-Mailverteiler oder untereinander vereinbart. Besucher bitten wir um vorherige Kontaktaufnahme, falls wir nicht zufällig schon im Garten anzutreffen sind.

## Organisation

Über unseren E-Mailverteiler werden Arbeitseinsätze, Gartentreffen, Grillabende oder der Gießdienst organisiert und natürlich auch sonstige Gartenthemen besprochen.

## Gießdienst

Privat- und Gruppenbeete müssen von den Besitzern selbst versorgt werden. Für den Gemeinschaftsbereich stimmen wir gemeinsam den wöchentlichen Gießdienst ab. Jeder, der ein Beet hat oder beim Gießdienst mitmachen möchte, hat im Schnitt pro Saison je nach Wetterlage ein- bis dreimal Gießdienst. Vertretungen lassen sich in der Regel aber auch kurzfristig via E-Mailverteiler organisieren.

## Kontakt

Zum Bewirtschaften eines Beetes sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig. Wer Interesse an einem Beet hat, uns unterstützen möchte oder sich weitere Informationen wünscht, der kann uns eine E-Mail schreiben:

✉ [mail@freigaerten-freiberg.de](mailto:mail@freigaerten-freiberg.de)